

Kurzbeschreibung:

Im Zuge fortschreitender Globalisierung und Transnationalisierung der Weltgesellschaft sind Metropolen und städtische Räume als Kristallisationspunkte kulturell diverser Lebensweisen und gesellschaftlicher Transformation wieder verstärkt in das Blickfeld ethnologischer und kulturwissenschaftlicher Forschung gerückt. Bereits mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt heute in Städten, viele davon in sogenannten Megacities, deren Zahl rasant wächst.

Mit einem spezifisch kulturanthropologischen Blick auf das Urbane führt das Seminar anhand klassischer Texte in die Grundlagen der Stadtethnologie ein und wirft dabei auch einen Blick zurück auf wissenschaftsgeschichtliche Entwicklungen in diesem Feld. Wichtige Einflüsse erhielt sie von der Chicagoer Schule der Stadtforschung, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erstmalig die Großstadt mit den ethnografischen Methoden der Feldforschung zu untersuchen begann, sowie von den britischen Cultural Studies, die urbane Popular-, Sub- und Konsumkulturen zum Gegenstand systematischer Forschung machten.

Über die Lektüre und kritische Diskussion beispielhafter empirischer Studien und Ethnografien zu u.a. urbanen Sub- und Alltagskultur(en), zu sozialen Konflikten und städtischer Transformation, sowie In- und Exklusionsprozessen in der postkolonialen/postmigrantischen Stadt sollen die Studierende sowohl für die Vielfalt aktueller Themen und Perspektiven stadtethnografischer Forschung als auch für die spezifischen Sicht-, Denk- und Forschungsweisen einer ‚Urban Anthropology‘ sensibilisiert werden.

Die Stadt Bremen dient zugleich als „Labor“ für eigene praktische Übungen und Erkundungen. So werden die Teilnehmer_innen des Seminars in Kleingruppen selbst kleinere stadtethnografische Übungen/Forschungen in Bremen durchführen und die Ergebnisse im Seminar präsentieren. Diese können thematisch und methodisch ggfs. mit dem Modul 5 – der Forschungswerkstatt – koordiniert werden.

Einführende Literatur:

Huffschmid, Anne, and Kathrin Wildner (2014) (Hg.): Stadtforschung aus Lateinamerika: Neue urbane Szenarien: Öffentlichkeit-Territorialität-Imaginos. transcript Verlag.

Kokot, Waltraud et al. (2000). Kulturwissenschaftliche Sichtweisen auf die Stadt. Eine Bestandsaufnahme. Berlin: Reimer-Verlag.

Schwanhäüßer, Anja (2010): Stadtethnologie. Einblicke in aktuelle Forschungen. Derivé. Zeitschrift für Stadtforschung (40).